

Zum 10 jährigen Jubiläum zeigt das THZO im Herbst 2018 ein Filmreihe mit traumarelevanten Kinofilmen.

Bereits zum zweiten Mal veranstaltet das Netzwerk in Kooperation mit den Kinos im Andreasstadel diese Filmreihe und leistet so einen Beitrag zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit zum Themenkomplex: Trauma, Traumatisierung und Traumaverarbeitung.

Im Anschluss zum jeweiligen Film rundet eine kurze traumaspezifische Erläuterung und die Möglichkeit zum Dialog den Abend ab.

Die Filmreihe richtet sich ebenso an Fachpublikum wie an interessierte Laien.

Ort:

Kinos im Andreasstadel
Andreasstraße 28
93059 Regensburg

Ticketreservierung unter:

www.Kinos-im-andreasstadel.de/programm

Das Trauma Hilfe Zentrum Ostbayern e.V. wurde 2008 von psychotraumatologisch tätigen PsychotherapeutInnen (Ärzte, Psychologen, Kinder- und Jugendlichen-therapeuten) und BeraterInnen gegründet. Die Mitglieder arbeiten schwerpunktmäßig mit Menschen, die eine notfallpsychologische Akutversorgung benötigen oder eine Traumafolgestörung entwickelt haben. Der Verein versteht sich als Netzwerk mit dem Schwerpunkt Psychotherapie, das mit anderen regionalen und überregionalen Einrichtungen unter dem Dach der Arbeitsgemeinschaft Psycho-Soziale Notfallversorgung Ostbayern (PSNV) zusammenarbeitet.

www.thzo.de
info@thzo.de

Unterstützen Sie das Trauma Hilfe Zentrum Ostbayern e.V., indem Sie Mitglied werden

Bankverbindung für Spenden
Trauma Hilfe Zentrum Ostbayern e.V.
Apotheker und Ärztebank Regensburg
IBAN DE34 3006 0601 0007 4298 43,
BIC DAAEDEDXXX



traumahilfezentrum
ostbayern

zehn Jahre THZO
2008 - 2018

Trauma, Traumatisierung & Traumaverarbeitung im Film

Filmreihe mit anschließendem Dialog
Kinos im Andreasstadel

Eine Veranstaltung des THZO

Oktober / November 2018

Raum

GB / Kanada / Irland / USA 2015
Regie: Lenny Abrahamson

Eine junge Frau und ihr 5jähriger Sohn werden seit Jahren von einem Mann in einem Schuppen gefangen gehalten. Der Sohn stammt aus dieser Zeit. Seine Mutter versucht ihn dennoch, so normal wie möglich zu erziehen - bis zur Flucht.
Bewegendes, exzellent gespieltes Drama, das einem noch lange verfolgt.

Quelle: www.ofdb.de



11. Oktober 19.00 Uhr

Die Hände meiner Mutter

Deutschland 2016
Regie: Florian Eichinger

Ein Familientreffen wird zum Wendepunkt im Leben des 39-jährigen Ingenieurs Markus. Als sein Sohn Adam (4) von der gemeinsamen Toilettenpause mit Großmutter Renate eine kleine Schnittwunde davonträgt, erinnert sich Markus zum ersten Mal daran, was seine Mutter ihm angetan hat, als er selbst noch ein Kind war. Einem Vergehen, das man einer Mutter nicht zugetraut hätte.

Quelle: farbfilm-verleih.de



25. Oktober 19.00 Uhr

Das Leben danach

Deutschland 2017
Regie: Nicole Weegmann

Antonia Schneider wollte einfach nur feiern, als sie in den Tunnel der Duisburger Loveparade geriet. Sieben Jahre später ist sie immer noch unfähig, ein normales Leben zu führen und weiß nicht wohin mit ihrer Trauer und Zerstörungswut. Der Film befasst sich mit der Bewältigung des Traumas, das durch das Unglück bei der Loveparade 2010 ausgelöst wurde.

Quelle: www.daserste.de



10. November 19.00 Uhr